Alamo Elektrische Licht Farm-Anlagen

Modernisieren hunderte von Farm-Häusern

Sie bieten biefelben Bequemlichfeiten fur ben Farmer, welche bie Stadtaulagen bem Stadtbewohner bieten. Die Alamo eleftrische Farm Licht-Anlage wird Ihnen vollständig fomplett, geprüft und fertig fur ben Gebrauch, in einer Rifte berpactt zugeschiedt. Schalter, Batterie und Generator find auf einer Platte befestigt. Sie konnen dieselbe in weniger wie einen Tag in stalliert und im Gebrauch haben. Bei Biederfüllung haben Sie nur die Berbindung mit Ihrem Motor herzustellen.



Die famose S. O. S. Sammelbatterie, welche ausschließlich mit der Alamo elektrischen Farm Licht-Anlage permendet wird, fann nicht migbraucht werden.

Dies ift eine ber wenigen Sammelbatterien, die überladen, überhaupt nicht geladen, gänzlich ausgebraucht ober auch nur teilweise gelaben werden fann, ohne bag fie im geringften Schaden leiben fann.

Ueberhitzung schabet der Batterie nicht, nur bas Electrolyte verdunftet. Die Batterie fann ohne jede Beschädigung monatelang untätig sein.

Sie konnen die Biederfüllung diefer Batterie bornehmen, wenn Ihr Motor für irgend einen anderen 3wed läuft. Eventuelle Ueberladung ichabet nicht.

Diefe Batterie ift fpeziell für den Mann, der nicht genilgend Beit hat, einer folden besondere Aufmerksam-

Sie gibt bas Meifte an Birfungsfraft, ift aber fo fompatt, daß fie mur sehr wenig Raum einnimmt.

Mit jeder dieser Anlagen geben wir eine volle Garantie, daß die S. O. S. Sammelbatterie sich weber verftopft, noch fonft gebrauchsunfähig wird.

Bebenken Sie, bag die Sammelbatterie bas Berg einer jeden elettrischen Farm Licht-Anlage ist. Bon ihren Leiftungen ift ber Erfolg ber gangen Anlage ab-

Mistiert nichts und tauft eine Mamo elettrifche Farm Licht-Anlage mit ihrer garantierten S. D. S. Sammelbatterie .

Laffen Gie uns Ihnen volle Information u. freies Buch über die Mlamo Gleftrische Licht : Unlage zusenden. Gine Poftfarte bringt fie.

Gemacht in Omaha, U. S. A.

Welche von diesen Leuten find vielleicht Ihre Nachbarn - left, was dieselben über die Mamo elektrische garm Licht-Unlage gu fagen baben - noch bunderte andere Schreiben.

Mhland, Nebr., S. Nov 1915. Berte Berren:-Die bon Ihnen gefaufte eleftrifche Anlage bewährt fich beitens. Wir haben breißig Lichter, ein eleftrisches Blitteifen, Lichter in ben Stallungen, auf ber Beranda und im Freien. Bir wurden für unfere Anlage nicht den doppelten Preis nehmen, wenn wir wiißten, daß wir teine andere erhalten fonnten. Berglichften Dant für die uns erwiesene Aufmertfamfeit bei ber Inftallierung ber Anlage.

Adjtungsboll 3. E. Fenton. B. S .- Aus Rengierbe beobachtete ich während des ersten Monats genau die laufenden Ausgaben an diefer Anlage. Berschiedene meiner Nachbarn haben Anschluß an die städtische Anlage und ich selbst batte früher dieselbe Absicht. Meine Frau bügelt vier Stunden wöchentlich und die Lichter merben natürlich auch gebraucht. Wir verbrauchten vier Gallonen Gasoline und ein Pint Da-

4 Ball. Gafoline gut 121/2c per Gall 50c Ein Bint Maschinenol 6c

Totalausgaben für einen Monat ... 56c Reine Unannnehmlichfeiten burch Berfonen, die den Meffer lefen; niemand um Beld einzufaffieren. Wir find fehr zufrieden. Unfere Radibarn behaupten, daß unfer Licht beffer ift und auch die Auslagen find gerin-

Somer, Rebr., 9 Rob. 1915. Berte Berren:- 3ch bin mit der bon 36nen gekauften Licht-Anlage fo zufrieden, daß ich nicht umbin tann, Ihnen barüber Mitteilung zu machen. Ich fann die gute Qualitat diefer Anlage nicht genug loben. Obwohl ich die Batterien fo niedrig laufen ließ, daß die Lichter beinabe ausgingen, war doch alles wieder in bester Ordnung, nachdem die Batterien frifd gefüllt waren.

Das Licht ist sehr bell und rubig. Ich fann diese Anlage Jedermann beftens empfehlen, da ich der festen Ueberzeugung bin, daß fie nichts Befferes erhalten tonnen. 3ch halte eine Alamo Licht-Anlage als notwendig für jede moderne Farm.

Ihnen für Ihre gufriebenftellende Bedienung bestens dankend, zeichnet, achtungsvoll, Chris. Rasmuffen.

Percival, Ja., 26. Oft 1916. Geehrte Berren:- Bor ungefahr feche Monaten installierte ich in meinem neuen Beim in Percival eine Ihrer Farm Licht-Unlagen. Der Erfolg ift befriedigend in jeder Begie-

Wir haben ebenso gutes Licht wie irgend eine Stadt und ruhigeres Licht als unsere ftabtifche Beleuchtung. Rein Buden.

Bir berbrauchen eleftrifchen Strom für Beleuchtung, Platteifen, Bindfacher, Bafch. mafchine ufm., und fillen die Batterie, wenn mir ben Motor gum Pumpen des Baffers oder zu anderen 3meden in Bewegung haben. Es macht das Beim heiter in jeder Racht bes Jahres. Ich wollte nicht ohne derfelben

M. E. Ring. Balmer, Nebr., 12. Nov. 1915. Werte Herren:-Bir gebrauchen feit längerer Zeit die Alamo Farm Licht-Anlage zur Beleuchtung unferes Geschäftes und find der Ansicht, bag bies ber billigite Strom ift, ber für Beleuchtungszwede erhalten werden fann. Mahingeboll

The Aruje Mercantile Co.

Omaha, Nebr., 26. Febr 1915. Geehrte Berren:-In Bezug auf die Farin Licht-Anlage, Die Gie im Jahre 1912 auf meiner Ranch in Codn, Nebrasta, inftallierten, fühle ich mich bemüßigt, Ihnen meinen Dant auszusprechen für alle Bequemlichteiten und Bufriedenheit die uns diefelbe ge-

Die Leiftungen bes Anlage find berartig, daß ich diefelbe Jedermann beftens empfehlen fann, der die Absicht hat, eine Farm Licht-Anlage zu emverben. Diese Anlage berforgte das Saus unferes Borniannes, das Rlubbaus, die Stallungen ufm. mit genügend Strom. Mit Achtung

Chas. Meta. Sallam, Rebr., 11, Nov. 1916.

Jas Troniil.

Berte Berren:-Bir find mit den bon Ihnen beitellten Beleuchtungsforper febr gufrieden. Alles fam in beiter Ordnung an. Auch mit der Mamo Farm Licht-Anlage, bie mir auf der Stoats-Fair bon Beren Homard fauften, find wir mehr wie gufrieden. Meiner Ansicht nach gibt es feine beffere Licht-Anlage als die Alamo. Jedermann fann fie leicht bedienen. Bochachtungsvoll

Percival, Ja., 27. Oft. 1915. Sehr geehrte Berren:- Seit ber Inftallierung Ihrer Alamo Farm Licht-Anlage por ungefahr fechs Monaten, bringt uns ein Drud auf dem Schaltbrett eleftrisches Licht im gangen Haus. Licht, das ebenso gut ift, als das irgend einer Stadt im gangen Lande. Außerdem haben wir noch eleftrische Beleuchtung in den Stallungen, Bühnerhaus

und affen anderen Gebäuden, somie eleftrifchen Strom für die Buttermafdine, Bafchmaidine, Bacumreiniger, Bindfader und eleftrifches Blätteifen, ju irgend welcher Beit des Tages oder der Racht.

Wir laffen unferen Motor wöchentlich ungefähr 4 Stunden jum Bumben bes Baffers oder zu anderer Arbeitsleiftung laufen und erneuern unfere Batterie jur gleichen Zeit. Ihre Anlage ift in jeder Beziehung zufrie-

denstellend und ich bin der festen lebergengung, daß fein Farmer, ber ihre Borteile fennt, ohne derfelben fein wollte, felbst wenn der Preis der doppelte fein follte.

Baul & Rellogg.

West Bend, Jowa, 11. Nov 1915. Berte Berren:-Ich finde die Mamo eleftrifde Farm Licht-Anlage, die bor ungefahr feche Wochen bei mir installiert wurde, fehr gufriedenstellend. Das Licht ift febr gut und nicht zu vergleichen mit ber alten verrußten Lampen. Gie ift fo einfach, bag jedermann fie behandeln fann. Ihnen Erfolg wünschend, Bonis Schneiber.

Emerson, 3a., 9. Nov. 1915. Geehrte Berren:-Letten Commer ließ ich eine Ihrer Farm Licht-Anlagen inftallieren und fann Ihnen gu meiner Freude mitteifen, daß ich damit febr befriedigt bin und bie ! Mamo jedermann bestens empfehlen fann. Ich habe achtzehn Lichter. Meine Batterie crneuere ich mährend der Motor für die Baschmaschine läuft; am Ende der Woche aber find die Batterien noch nicht einmal halb verbraucht. Sochachtend

Claube &. Barns.

Befersburg, Rebr., 25, Jeb 1915. Meine Berren:-Die bon uns bor ungefähr Jahresfrift angefaufte eleftrische Licht-Anlage bewährt fich beftens. Wir haben 28 Lichter, einen fleinen Motor und ein eleftriiches Platteifen. Jeder Mann oder Knabe kann die Anlage bedienen. Gine Drehung am Schaltbrett und wir haben Licht, Kraft und Sige. Bollte nicht ohne berfelben fein, Achtungsboll Jos. Bollmer.

Bafhington, Rebr., 9. Nov 1915. Werte Berren:- Mm 1. September 1915 stallierte ich eine Ihrer 50 Licht elektrische Farm Licht-Anlage und bin mit berselben febr gufrieden. 3d babe 40 Lichter im Saus und ben anderen Gebäulichkeiten und es ift wirklich ein Bergnigen, durch einen Drud am Schaltbrett ausgezeichnetes Licht gu haben, woimmer es gebraucht mird.

Die Stadtleute haben uns abfolut nichts boraus. Ich rate jedem Farmer, fich eine möglichst große Anlage anzuschaffen, da er bon ben Refultaten fo befriedigt werden wird, daß er mehr Lichter haben will, als er zuerft ausrechnete. Mit Hochachtung

James J. Jenfen. Oconee, Rebr., 8, Nob. 1915. Meine Herren:-Bor einiger Zeit erwarb ich eine Ihrer Mamo eleftrischen Farm Licht-Anlagen von Ihrem Bertreter B. R. Sitchcod und bin gang entgüdt darüber. Wir haben jest rubiges und gutes Licht. Meine Tochter beforgt die Anlage und findet es bedeutend leichter als das Reinigen der alten

Die Auslagen find äußerft gering. Sabe jest 24 Lichter im Saufe und werde bald mehr in den Stallungen und anderen Gebäuden anbringen laffen. Sochachtungsvoll

Frau Marie E. Murdod. Nebrasta City, Rebr., 11, Nov. 1915. Werte Berren:-Dabe jest eine Ihrer Mamo eleftriichen Licht-Anlagen feit ungefahr jechs Monaten, hatte immer genügend Licht und noch feine Reparatur. Burde nimmer gur alten Beleuchtung gurudgeben.

Mit Achtung Frau Martin Christenfen. Winslow, Nebr., 17, Mug 1915.

eleftriiche Licht-Anlage feit fiber 2 Jahre und fann diefelbe beitens empfehlen. Satte mabrend diefer Beit meber Unannehmlichkeiten, noch besondere Ausgaben.

Eb. Quther.

Balparaifo, Nebr., 9. Nov. 1915. Berte Serren:-Die von Ihnen gefaufte Mamo eleftrische Farm Licht-Anlage ist in jeder Beziehung zufriedenstellend. Wir haben 50 Lichter in fieben verschiedenen Gebäuden, Ein Licht in einem Zimmer macht basfelbe taghell.

Ich fann nicht verstehen, wie jemand eine Gaslicht-Anlage initallieren kann, nachdem er Ihre elektrische Licht-Anlage unterfucht hat. Sochachtungsboll

28. G. Johnson.

Beaber Croffing, Rebr., 5. Man 1912. Geehrte Berren:- Satte nun meine eleftrifche Licht-Anlage feit über zwei Jahren im Gebrauch und tann Ihnen mitteilen, daß ich mit den Leiftungen berfelben febr gufrieden bin. Beften Dant auch für bie guvortommende Behandlung Ihrerfeits. Ihnen Erfolg wünschend,

Satob Beis. 6

Harrison, Rebr., 8. Nob 1915. Berte Berren:- 3ch bin mit der eleftriichen Licht-Anlage febr gufrieben. Gegenwärtig verwende ich 27 16 c. p. Lampen zur Beleuchtung der Bank und des Hauses. 3ch gebrauche über 1,340 Guf Leitungebrath, fann aber feinen Unterschied in der Beleuchtung bemerten. Die Operationstoften find minimal. Mit Hochachtung 3. 2. Gerlad.

Telbaffa, Rebr., 17. Mug 1914. Wen es angeht:- Seit ungefahr brei Jah. ren benugen wir eine Mamo eleftrische Farm Licht-Anlage und find febr gufrieden damit. Sie ift außert verläglich und beftens ausgeführt.

Schafersman & Stringer.

Ballen, Nebr., 8. Nov 1915. Berte Berren:- Sabe die Licht-Anlage am 1. September erhalten und bin damit beftens zufrieden. Sie ist leicht zu behandeln und gibt reines, helles Licht. Die Anlage bemarheitet alle Ihre Behanptungen. Achtungsvoll C. F. Timmons.



Oklahoma City, Okla., Omaha, Neb. Kansas City, Mo., Dallas, Tex.,

Teilnahmlofigkeit der Bürger gegeißelt!

(Eingefandt.)

Es ift eine Schmach für Omaha, daß fie ihre Sohne, welche fich erboten, für das Baterland zu fampfen, haben, biefen Berruf durch einen ohne Sang und Rlang hinausziehen murdigen Empfang abzufchmachen, Wo blieb der vielgeprahlte Patriotismus, bon bem die Beitungen immer den Mund fo vollnehmen? Bei jedem Mumpit und Mummenfchang wird berfelbe fünftlich angeregt und jeut, wo es blutiger Ernst zu werden scheint, erhob Beteranen des spanisch-amerikani- der Zweite, nach Kopenhagen. sich keine Stimme, um den braven schen Strieges ist seitens ihres De- Samstag, 15. Juli. — Kristiania-Jungens zu zeigen, wie hoch wir partements-Kommandeurs John G. fie achten. Ich verfolgte den Ber- Maher die Aufforderung ergangen, lauf der Mobilifierung für fünf Ta- sich wieder in die Armee einreihen zu Olav, nach Ropenhagen. ge - war also genügend Zeit vor- laffen, um gegen Merifo zu fampfen. handens, eine für die Jungens und | Die höheren Beamten der der Achte, nach Kopenhagen. Die Stadt ehrenvolle Demonftration Union Bacific Bahn gaben Samstag su arrangieren — und bedauere leb- abend den aus ihren Aemtern ichei- States nach Kopenhagen. haft, daß felbst die deutsche Presse, denden Präsident der Bahn, A. 2. welche fonft immer auf dem richtigen Mohler, und General-Geschäftsfuh- fjord, nach Bergen. Standpunkt fteht, biefe Gelegenheit, rer, Charles Bare, ein großes Abwahre patriotische Pflicht zu erfill- ichiedsbankett. Ersterer erhielt eine betr. Dampfers groß und deutlich Ien, vorbeigeben ließ. Wo foll die icone goldene Schweizer Uhr als auf dem Briefunichlag zu vermer-Begeisterung berfommen, wenn die Beichen der Berehrung und der Let- fen. Jeder Brief follte derart mar-Soldaten unbeachtet, wie eine Herde tere eine Diamantugdel. Bieh, durch die Seitengaffen mar- - Der 50-jährige heimatsloje An- auf neutralen Dampfern befordert fdiert werben? Wie foll das heilige brew Malonen fturgte Samstag wird, die englische Safen anlaufen, Beuer entflammt werden, wenn nicht abend hinter der Birticaft, 623 und was die Berren Englander mit eine Jahne am gangen Weg ent. nordl. 16. Str., die Rellertreppen ber Boft fun, welche fur ihre Feinde lang wehte, um dasselbe anzufachen? hinab und trug einen Schädelbruch bestimmt ift, ist ja sattsam befannt. Und jest ware fold gute Gelegen- davon. An feinem Aufommen wird heit gewesen zu beweisen, wie treu gezweifelt.

geben. Wir wollen hoffen, daß Omaha Hofpital eingeliefert. Omaha feine Cohne bald wieder begrußen fam und wir Gelegenheit Poft nach Deutschland Berta Getichmann.

Kleine Cokalnachrichten

- An die im Staate wohnenden

die Binbestrichler find. Unter ben | - Der Arbeiter Frank Tump bier aufgegeben werden,

Freiwilligen gibt es einen großen wurde Samstag abend in Siid-Oma-Prozentjag mit deutschen Namen. ha bon einem Automobil überfahren, Da mein Sohn auch dazu gehört, und mit einem Schankelbruch und Grundfrucksmakler und Berficheburfte ich nicht die Anregung dagu anderen Berlehungen in das Gud- rungs Agenten verlegen heute,

und Befterreich!

Die Abfahrszeit der nädiften bon Rindvich-Bufubr 29. Rem Port aus nach Deutschland und Defterreich - Ungarn Boftfachen mitnehmenden Dampfer ift: Donnerstag, 29. Juni. — Oscar

fjord, nach Bergen. Donnerstag, 20. Juli. - Bellig

Mittwoch, 26. Juli. - Frederick Donnerstag, 3. August — United

Samstag, 5. Auguft - Bergens. Es ift notwendig, den Ramen des fiert werden, da er sonst vielleicht

Alle Briefe follten mindeftens drei Tage vor dem Tage der Abfahrt

Geidhäftsverlegung. Die Firma Buich & Borghoff, Schweine-Bufuhr 8,180.

Montag, ihre Geschäfteraume bom Frenzer Blod nach Jimmer 730 Chafe-Bufuhr 40. im neuen Borlb Berald Gebaude.

Marktberichte.

Beef Stiere, Martt feft Bute bis beite 10.30-10.75. Mittelmäßige 8.75-9.50. Gewöhnliche 7.25-8.75. Morngefütterte Beebes Gute bis beite 10.25-10.75. Mittelmäßige 9.40-10.35. Gewöhnliche 8.25-9.40. Rübe, Martt beinabe feft. Gute bis beste Rübe 9.60-10.30. Mittelmäßige 8.60-9.60. Gewöhnliche 7.25-8.50, Beifers, Martt 20-50c niedriger. Bute bis beite Beifers 7.5\$-Stoders und Geebers, Markt fest heute, für die Boche langfam bis

25c niedriger. Beebers, gute bis befte 8.00-Mittelmäßige 7.40-8.00. @emöhnliche 6.60-7.40. Stoders, gute bis bejte 7.75-

Stock Stübe 7.75-8,60. Stod Beifers 5.50-7.00. Stod Ralber 7.25-8.75. Beal Rälber 9.00-11.50.

Bulls, Stags 6.00-8.75. Martt fest bis 5c niedriger, für die Boche 5-10c niedriger. Söchiter Preis 9.60.

Martt feit heute, für die Woche Bidder 6.75-7.25.

Sährlinge 7.00-7.50. Mutterichafe 5.00-6.75. Geichorene Lämmer 9,80. Geichorene Jährlinge 7.00-7.75.

Chicago Marktbericht. Mindvich-Bufuhr 200; Marft feft. Schweine-Bufuhr 13,000; Marft

durchidmittlich 5c niedriger. Durchichnittspreis 9.55-9.80. Söchiter Breis 9.90. Schafe-Bufuhr 4,000; Martt fejt bis ftarf. Geichorene Lämmer 11.70, Frühlings Lämmer 11.65.

St. Jofeph Marktbericht. Mindvich-Bufubr 100; Martt feit. Colorado Beefs 11.50. Schweine-Bufuhr 6,500; Martt 10c niedriger.

Durchichnittspreis 9.50-9.70. Söchster Breis 9.80. Schafe-Bufubr 500; Martt ichmoch. Geschorene Lammer 11.40.

Ranias City Marktbericht, Rindvich-Bufuhr 200; Marft no-

Stoders flau. Beifers, Jahrlinge, fcwach bis Beißer Hafer-10c niebriger. Schweine-Bufubr 1,200; Martt 10 bis 15c niedriger.

Durchichnittspreis 9.50-9.70. Söchter Breis 9.75. Frühlings Lammer 10-15c bo- Edafe-Bufuhr feine; Martt feft. Söchster Preis 10.95.

> Omaha Getreibemarft. Omaha, 24. Juni 1916. Harter Beizen-Mr. 2, 951/2-961/2

nr. 3. 84-941/2 Mr. 4. 81-92 Weißer Frühjahrsweizen-Nr. 2, 98-104 Nr. 3. 95-101 Durum Beigen-Nr. 2. 90-92 Nr. 3. 89-91 Weißes Korn-Nr. 2. 70-701/4 Mr. 3. 69-691/2 Nr. 4. 68-681/2

nr. 5. 671/2-68 Mr. 6. 661/2-671/2 Gelbes Korn Mr. 2. 72-721/6 Mr. 3. 713/4-72 9tr. 4. 70½—71 9tr. 5. 69½—70 Rr. 6. 69-691/2

Gemischtes Korn-98r. 2. 70-701/2 Mr. 3. 691/4-693/4 Nr. 4. 68-6834 Mr. 5. 671/2-681/2

90r. 2. 371/2-373/4 Standard Bafer 37-371/4 9tr. 3, 36½—36¾ 9tr. 4, 36—36¼ Gerite-Malzgerfte 65-70 Futtergerfte 54-57 Roggen-Mr. 2. 911/2-921/3 Mr. 3. 901/2-91

Ranfas City Betreibemartt.

Harter Weizen-Mr. 2. 100-104 Nr. 3, 95-98 Nr. 4, 92-94 Roter Weizen-Nr. 2. 96-103 Nr. 3, 92-100 Nr. 4. 92-93 Bemischtes Korn— 90r. 2, 70-71 Mr. 3. 70-701/2 97r.4. 70 Gelbes Korn-Mr. 2. 72½ Mr. 3. 71—72 Beiges Rorn-98r. 2. 70½—71 98r. 3. 70—70½ Gemischter Safer-Nr. 2. 32—34 Nr. 3. 31-33 Beißer Safer-Nr. 2, 40-41 Mr. 3. 371/2